

Besuch im Schlossmuseum als Dankeschön

Braunschweiger Tafel lud ehrenamtliche Mitarbeiter zu einem Rundgang ein

Braunschweig (leu). Die Braunschweiger Tafel lud ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter zu einem Empfang ins Schlossmuseum ein. Vorsitzender und Mit-Initiator Bernd Assert begrüßte die Teilnehmer zu einem Rundgang durch die Ausstellung und interessanten Gesprächen bei einem Büffet im Foyer.

„Wir wollten mit dem Abend Danke sagen für das Engagement, das alle Ehrenamtlichen das ganze Jahr über an den Tag legen. So ein Einsatz für bedürftige Menschen ist beileibe nicht selbstverständlich und verdient besondere gesellschaftliche Anerkennung“, sagte Assert.

Insgesamt sorgen 134 freiwillig und ausschließlich ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, dass rund 5000 Menschen, darunter rund tausend Wohnungslose, täglich versorgt werden können.



Der Vorstand der Braunschweiger Tafel mit Museumsleiterin Dr. Ulrike Sbresny (2.v.r.) beim Besuch im Schlossmuseum (v.l.): Alfred Hüge, Karin Gerecke, Dr. Gerhard Stier-Friedland, Waltraut Wolter und Bernd Assert.
Foto: Peter Sierigk

Durch das bürgerschaftliche Engagement werden etwa 60 soziale Einrichtungen mit gesponserten Lebensmitteln unterstützt. In dem Laden Goslarsche Straße 93 erhalten Bezieher von Sozial-

hilfe, Arbeitslosengeld II, Hartz IV oder einer kleinen Rente werktags Lebensmittel.

„Wir erhalten keine staatlichen Zuwendungen, sondern bestreiten unsere gesamten laufenden

Kosten allein über Spenden und Sponsoren“, erläuterte Bernd Assert, der 1996 Mit-Gründungsvater der Braunschweiger Tafel war. Sie zählt zu den ältesten Tafeln in Deutschland.